

Z w e i t e s
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

Sonntag, den 8^{ten} October 1826.

E r s t e r T h e i l.

Symphonie, von Jos. Haydn (Es dur.).

Scene und Arie, von L. van Beethoven, gesungen von Dem.
Henr. Grabau.

Ah, perfido, spergiuoro,
Barbaro traditor, tu parti?
E son questi gl'ultimi tuoi congedi?
Ove s'intese tirannia più crudel?
Và, scellerato! Vài, pur fuggi da me!
L'ira de' Numi non fuggirai;
Se v'è giustizia in ciel,
Se v'è pietà, congiureranno a gara
Tutti a punirti. Ombra seguace!
Presente, ovunque vai, vedrò le mie
vendette,
Io già le godo immaginando;
I fulmini ti veggo già balenar d'intorno,
Ah nò! Fermate, vindici Dei!

Risparmiate quel cor, ferite il mio!
S'ei non è più qual era, son io qual fui;
Per lui vivea, voglio morir per lui.

Per pietà, non dirmi addio!
Di te priva, che farò?
Tu lo sai, bell' idol mio,
Io d'affanno morirò!

Ah crudel! Tu vuoi ch'io mora?
Tu non hai pietà di me?
Perchè rendi a chi t'adora
Così barbara mercè?

Dite voi, se in tanto affanno
Non son degna di pietà?

Clarinetten - Concert, von B. Crusell, (F moll,) vorgetragen
von Herrn Heinze.

Z w e i t e r T h e i l.

Ouverture, zu *Oberon*, von C. M. v. Weber. (Auf Verlangen.)

Grosse Scene und Chor, aus *Faust*, von L. Spohr.

Chor.

Lang' mögen die Theueren leben,
Stets herrlicher strahle ihr Glück!

Treu bleiben wir ihnen ergeben,
Uns trennet kein böses Geschick!

Mus II G 31, 2

Hugo. Seyd heiter und froh bei'm fröhlichen Feste!

Kunigunde. Willkommene Gäste, seydt heiter und froh!

Beide. Lasst Freude und Scherz heut' walten auf's Beste,
Willkommene Gäste, seydt heiter und froh!

Chor. Lang' mögen u. s. w.

Hugo. Die höchste Wonne hebet,
Geliebte mir die Brust!

Kunig. Die trunkne Seele hebet,
Geliebter, mir vor Lust!

Hugo. Die Ahnung meiner Brust,
Hoch ist sie übertroffen!

Kunig. Ich durfte nie sie hoffen
Des Himmels höchste Lust!

Beide. O überreiche Seligkeit,
Die heute uns die Liebe beut!

Hugo. Kaum mag'sich's nennen lassen,
Wie hoch sie mich entzückt!

Kunig. Kaum wag' ich es zu fassen,
Wie reich sie mich beglückt!

Hugo. In deinen Blicken strahlet
Allein es mir zurück!

Kunig. Dein Aug' allein nur mahlet
Ganz meines Herzens Glück!

Chor. Lang' mögen u. s. w.

Kunigunde und Hugo zugleich.

In dir allein nur kann ich's finden,
In dir allein nur kann ich's seh'n,

Durch dich allein es ganz empfinden,
Und seine Seligkeit verstehn,

Hugo. Ich freue mich des Antheils
Den ihr an meinem Glück bezeiget!

Kunig. Seyd uns ein vielwillkommner Gast!

Faust. Wer möchte nicht, Graf Hugo!
Wenn's ihm versagt ist, eurer Stelle,
Doch eurer Nähe, schöne Kunigunde!
Sich gern erfreuen!

Hugo. Ihr wisst welch' einen Freund
In diesem Edlen ich besitze.

Wir müssen hoch ihn ehren, —
Er sey des Festes König!

Chor. Wir ehren den Edlen vor allen,
Mög' heut' es bei uns ihm gefallen!

Hugo. Ihr Freunde meines Freundes, verschmäh't es nicht,
Die Freude dieses Tags zu mehren!

Röschen. Entfernt von ihm muss ich einsam stehn!
Verstohlen nur darf ich nach ihm sehn!
Die Glückliche muss ich beneiden dort,
Die mit ihm theilen kann Blick und Wort.

Pantomimischer Tanz.

Faust. So hoher Schönheit Fülle,
Wer könnte widerstehn!

Kunig. O schweiget, schweiget stille,
Nicht mag ich euch verstehn!

Mephist. Traut nicht der Freundschaft Hülle!
Sein Herz versucht zu sehn!

- Hugo.* Zu edel ist sein Wille,
Er kann nicht hintergehn!
- Röschen.* Mein Herz, — o schweige stille! —
Er kann dich nicht verschmäh'n!
- Faust.* Hinweg, verhasste Hülle!
Ich muss mich frei hier sehn!
- Kunig.* Gelähmet ist mein Wille, —
Wie musste mir gescheh'n!
- Franz.* So reichen Glanzes Fülle
Hab' ich noch nie gesehn!
- Chor.* Auf! Theures Paar, in's Brautgemach
Winkt fröhlich Hymen's Fackel schon!
Folgt froh dem frohen Gotte nach!
Empfangt der treuen Liebe Lohn!
- Faust.* Einen Kuss von eurem Munde,
Meine Seele gäb' ich hin!
- Kunig.* O lasst ab, lasst ab zur Stunde,
Nimmer bringt es euch Gewinn!
- Mephist.* Bald gereut's euch dieser Stunde, —
Hegt noch Zweifel euer Sinn!
- Hugo.* Schnell erlang' ich sichere Kunde,
Tret' ich leise näher hin.
- Röschen.* Geb' ich ihr auch von mir Kunde,
Nimmer bringt es hier Gewinn!
- Faust.* Tief im Herzen brennt die Wunde. —
Nimmer zähm ich meinen Sinn!
- Kunig.* Tief im Herzen brennt die Wunde. —
Meine Stärke ist dahin!
- Franz.* Wie sie zieh'n in schöner Runde, —
Wie sie leicht vorüber fliehn!
- Chor.* Auf! Theures Paar, u. s. w.
- Kunig.* Wie in einem Zauberkreis
Hält es mich in seiner Nähe,
Dass ich nicht zu wählen weiss,
Ob ich bleibe, ob ich gehe?
- Franz.* Nein! — Nicht kannst du mich lassen!
Liebend pocht dir die Brust.
Nimmer kann ich dich lassen,
Dein Besitz nur ist Lust!
- Röschen.* Weh mir! Was erblick ich hier?
- Meph.* Frech und blind ist die Begier!
- Hugo.* O, unerhörter Frevel!
Das Weib mir zu verführen
Vor meinen Augen hier!
- Chor.* O, unerhörter Frevel!
- Hugo.* Du kamst mit lüsterm Muth
Des Freundes Ehre zu kränken!

Den Schimpf sollst, Frecher, du büssen:
 Ihn tilget einzig dein Blut!

Faust. Zurück, eh' ich dich verderbe!

Kunig u. Rös. Zurück! O Himmel, haltet ein!

Chor. d. Fr. Fausts. Versucht's! Wollt ihr verloren seyn?

Hugo. Du selbst? — Ha, Falsche! Wohlan!
 Du kannst mich verrathen? — so sterbe!

Kunig. Weh mir! Was hab' ich gethan?

Faust. Hinweg! Nicht sollst du mir's wagen!

Chor d. Männer. Heran Verräther, heran!

Chor. d. Fr. Fausts. Treibt's euch zu sterben, wohlan!

Hugo. Nein, länger will ich's nicht tragen!

Kunig. Wie rett' ich Arme mich hier?

Röschen. O, schont den Theueren mir!

Hugo. Fort, Knabe!

Faust. Röschen! Du hier?

Röschen. Geliebter, fliehe mit mir!

Faust. Weg, Thörin! Weiche von mir!

Franz. Fort! Röschen, fliehe von hier!

Hugo. Ein Weib! — Verführer, von mir
 Empfange die Strafe dafür!

Faust. Sie flieht von hinnen! — Vor allen
 Muss mein die Holde ich seh'n!

Chor. Oh seht! O seht den Theueren fallen!

Hugo. Weh mir! Schon ist's gescheh'n!

Chor. Ha, schrecklich! Die Wangen erbleichen,
 Es flieht die belebende Gluth!
 Auf! Auf! Nicht lasst den Frechen entweichen!
 Den Frevel entgelte sein Blut!

Nachricht. Das 3^{te} Abonnem. Concert ist Donnerstag, den 19^{ten} October 1826.

Einlass-Billets zu 16 Groschen, und noch einige Sperrsitze zu 20 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um
6 U h r.

MT1889/2002